

# **Spielesammlung zusammengestellt von Manfred Huth**

## **1. Universale Sprachlernspiele**

**Michael Gressman: Die 2. Fundgrube für Vertretungsstunden in der Sekundarstufe I. Berlin: Cornelsen Scriptor 1998.**

Das Buch enthält Spiele, Rätsel, kurzweilige Denksportaufgaben, eine Fülle schnell und ohne große Vorbereitung umsetzbarer Materialien. Warum nur Vertretungsstunden damit unterrichten? Aktivitäten, die Spaß machen und noch die Konzentrationsfähigkeit, Sprechen und Schreiben fördern, gehören natürlich auch in den Regelunterricht. Nicht nur die speziellen Vorschläge für den Deutschunterricht, sondern fast alle Anregungen eignen sich auch für den DaF/DaZ-Unterricht.

**Sprachspiele 1. Dominos. Sprachspiele 2. Bingos, Wechselspiele. Kopiervorlagen für den Unterricht. Deutsch als Fremdsprache. Dortmund: Projekt Deutsch lernen. Verein zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens.**

Eine preiswerte Sammlung von Übungen und wirklich spielbaren Spielen für die Freiarbeit. Es hat sich bewährt, die Dominos und auch die Bingokärtchen auf Fotokarton zu kopieren, die Herstellung erfolgt dann natürlich mit Hilfe der SchülerInnen, die nach der Erstellung sogleich in die erste Spielrunde einsteigen. Mit Register. Geeignet für alle Klassen.

**Renate Krull: "Du bist dran!" Spiele und Rätsel für Deutsch lernende Kinder. Kopiervorlagen. Klasse 1-6. Lichtenau: AOL-Verlag 1996.**

Der Materialienband enthält Kopiervorlagen zur Herstellung der Sprachspiele Koffer packen, Onkel Otto, Quartett, Domino, Bild-Wort-Rätsel. Wieso allerdings nach Mölln, Solingen, Lübeck und Erfurt und immer wieder neuen rassistischen Gewaltakten das Spiel "Schwarzer" Peter noch in einer Materialsammlung auftauchen kann, bleibt das Problem der Autorin und des Verlegers.

**Deutsch als Fremdsprache. Übungen und Spiele. Materialien für den Unterricht. Hg. v. Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens. Hannover: 1991.**

Spiele und Übungen zu drei Bereichen: Wortschatz (Lotto, Domino, Memory, Würfel- und Ratespiele), Sprechfertigkeit (auf Bitten reagieren, sich orientieren, Telefonieren, Vermutungen anstellen), Grammatik (Konjugation, Perfekt, Personal- und Possessivpronomen, Präpositionen, Nebensätze, Passiv, unregelmäßige Verben,..). Mit Register.

**Henny Küppers: Deutschspiele zum Selbermachen. Mülheim: Verlag an der Ruhr 1988.**

Spielpläne für Lege-, Steck- und andere Spiele sowie Beispiele aus dem Rechtschreibunterricht. - Auch für den Unterricht im Primarbereich.

**Herman Schuh / Inge Weber: Bild Wort. Ein Bildwörterbuch zu KOMM BITTE! 2. Aufl. Ismaning: Hueber Verlag 1986.**

Eigentlich ein Buch für PrimarschülerInnen ... mittlerweile schon fast eine KlassikerIn für junge und ältere SprachlernerInnen, die in diesem Buch, das Wort-Bild-Darstellungen von Nomen, Präpositionen, Pronomen, Verben, Adjektive und Adverbien enthält, gerne rumblättern, nachschlagen und lernen. Ein Tip für den Anfangsunterricht mit SchülerInnen jeden Alters: die einzelnen Bildchen aus dem Buch können mit einem Vergrößerungskopierer in jeder beliebigen Größe hergestellt werden, auf farbige Pappen geklebt, signalisieren sie den Artikelgebrauch: der = blau, das = grün, die = rot.

**Anne Spier: Mit Spielen Deutsch lernen. Spiele und spielerische Übungsformen für den Unterricht mit ausländischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Königstein/Ts.: Scriptor 1981.**

Die Sammlung enthält Spiele und Arbeitsblätter vor allem für den Anfangsunterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Spiele zum Üben der Buchstaben und Zahlen, Sprechspiele, Dialogspiele, Kettenspiele, Pantomimespiele, Rate-, Brett-, Erinnerungsspiele, Karten-, Domino-, Würfelspiele, Schreib- und Zeichenspiele, Zusammensetzungsspiele, Bewegungs- und Auflockerungsspiele. Manche Materialien wie die Verb-Bildkarten sind hervorragend im Unterricht auch ohne die dazu vorgeschlagenen Spiele zu verwenden. Einige der vorgestellten Spiele eignen sich für die Freiarbeit. Für alle Alterstufen und Niveaus.

**Richard Göbel: Lernen mit Spielen. Lernspiele für den Unterricht mit ausländischen Arbeitern. Frankfurt/Bonn: Pädg. Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschulverbandes 1979.**

Die preisgünstigste Spielesammlung, auch nicht schlechter als andere. Sie enthält: Dialog-, Ketten-, Pantomime-, Rate-, Würfel-, Erinnerungsspiele, Karten-, Domino-Ergänzungs-, Schreib- und Zeichenspiele. Jede Spielerklärung ist übersichtlich gegliedert: Spielregel, besondere Vor- und Nachteile, Inhalte und Ziele. Sehr hilfreich am Schluß die Grammatik- und Themenregister. Einige Spiele eignen sich für die Freiarbeit. Für alle Altersstufen und Niveaus.

**Manfred Huth / Dyah Narang-Huth: EVA - Eigenverantwortliches Arbeiten im DaF-Unterricht. 3. bearbeitete und erweiterte Auflage. Madrid: Eigendruck 1997.**

Die Sammlung enthält u.a. Kopiervorlagen zu Trminos, Quartetten, Dominos sowie kopierbare Spielvorlagen zu Grammatik-Fußball, zum Leiter&Baum-Spiel, den Würfel zum Deutschlernen u.v.a.m. sowie DaF-Unterrichtsanregungen aus der DaF-Unterrichtspraxis von spanischen Schulen auf den Canarischen Inseln, Madrid, San Sebastián, Sevilla, Valencia und Zaragoza.

**Michael Junga / Walter Frenzl: "Noch 10 Minuten, liebe Kinder!" Kleine Sprach- und Wörterspiele für den Abschluß des Unterrichtstages. Lichtenau: AOL-Verlag 1991.**

Im Schulalltag getestete und bewährte Spiele, wenn normaler Unterricht nicht mehr möglich ist: Rätsel, zusammenpassende Wörter, nicht passende Begriffe, vertauschte Vokale, Assoziationen, Buchstaben-Mix, und offene Geschichten,...

**Christiane Rauer / Manuel Salzenberg: Sprachlernspiele im Unterricht mit Menschen, die Deutsch als zweite Sprache lernen. WIS-Materialien 8/93.**

Diese wirklich preisgünstige Sammlung enthält für alle Niveaus und Alterstufen kopierbare Vorlagen zum Basteln von "universellen" Sprachlernspielen: Dominos, Lottos, Bingos, Brett- und Merkspielen, Würfel, Kreisel, Quartette, 17 und 4, Rommé, Schummeln, Wörterkisten, Kreuzworträtsel sowie die Schlangenspur, die schlaue Maus u.v.a.m. Darüber hinaus gibt es Spielerisches zum Lernen mit allen Sinnen, und Spielanleitungen für Spiele (fast) ohne Material.

## **2. Rätselspiele**

**Helmut Ramor: Bilderkreuzworträtsel. 29 Bilderkreuzworträtsel mit LehrerInnenhilfen. Lichtenau: AOL-Verlag 1984.**

Bilderkreuzworträtsel dienen der Wortschatzerweiterung, der Verbesserung des Merkwissens sowie dem Lese- und Rechtschreibtraining. Zu allen Rätseln gibt es Lösungen. Alle Bilderkreuzworträtsel können von den SchülerInnen in Freiarbeitsstunden selbständig gelöst werden. Einige mundartliche Wörter müssen vorher erklärt werden. Auch für AnfängerInnen.

**Eberhard Schulze: Rätselsprache und Sprachrätsel. Mülheim: Verlag an der Ruhr 1994.**

Rätsel und Knobelaufgaben beim Deutschlernen ... warum nicht. Piktogramme, Palindrome u.v.a.m. helfen beim Rechtschreibtraining und bei der Wortschatzerweiterung. Schnell mal einsetzbar zum Füllen der letzten 10 Minuten oder ... wenn einem bei einer Vertretungsstunde nichts anderes einfällt.

**Winfried Kneip: Otto mopst. Spiele mit Sprache. Mülheim: Verlag an der Ruhr 1992.**

Spiele als Sprech- und Schreibenanlass helfen beim Überwinden der Sprechangst. Darüber hinaus erweitern sie den aktiven Wortschatz. da geht es um Spiele mit Vokalen und Konsonanten, Wunderwörter, Nonsens-Sprache, doppelt Gemoppeltes, klassische Wortverwurster, aber auch um Anleitungen zu Rollenspielen ... über 80 Seiten Spiel und Spaß im Deutsch-Unterricht ohne große Vorbereitung. Viele Vorschläge sind auch im DaF/DaZ-Unterricht zu verwirklichen.

**Katharina Flick: Der Rätselsack. Lichtenau: AOL-Verlag 1997.**

Memories, Wörter Oberbegriffen zuordnen, Ein Wort paßt nicht zum Oberbegriff, Komposita-Domino, Geheimschriften, Rechtschreib- und Grammatikfehlersuche,.. Es gibt zu jedem Rätsel die Lösung. Geeignet für Freiarbeit. Von derselben Autorin im gleichen Verlag gibt es noch: Die Rätsellecke 5-7.

**Michael Junga: Das kleine Rätselstück. Pfiffige Sprach- und Wörterspiele für zwischendurch. Lichtenau: AOL-Verlag 1993.**

Erprobte Sprach- und Wörterspiele, die schnell mal zwischendurch eingesetzt werden können, wenn nichts anderes mehr geht. Zu jedem Spiel gibt es Durchführungsvorschläge. Wo nötig, sind auch Lösungen vermerkt. Es geht um das Aufspüren von Fehlern in "Lügenmärchen", vertauschte Silben, Reime, Kopfbuchstaben zählen, akustische Differenzierung von Vokalen, Kompositabildung, Buchstabenrechnen, Rätselquiz. Etwas problematisch ist die Wettkampforientierung des Autors (in allen seinen Publikationen!) sowie sein Vorschlag, jeder SchülerIn vor Schulschluß eine Frage aus dem Buch zu stellen, nach deren richtiger Beantwortung sie nach Hause gehen kann, bei Nichtlösung aber sich wieder hinten in der Schlange anstellen muß.

**Michael Junga / Werner Jäckel: Liebe Kinder, seht mal her! Wörterspiele im Großformat für Kinder ab Klasse 2. Lichtenau: AOL-Verlag 1993.**

Die im Buch enthaltenen Wort- und Bilderrätsel sind so groß abgebildet, daß im Klassenunterricht es als Rätselimpuls ausreicht, wenn die LehrerIn das aufgeklappte Buch hochzeigt. Beantwortet werden können die Rätsel und Aufgaben schriftlich oder mündlich. Es gibt Rätsel, bei denen aus 5 von 6 vorgegebenen Buchstaben ein Wort gebildet werden muß, 6 Buchstaben stehen auf dem Kopf, es gibt Abbildungen von 4 möglichen Gegenständen, aus sieben Buchstaben ist ein Wort zu bilden,.. Die Rätsel können von den SchülerInnen auch selbständig bearbeitet werden. Auch für AnfängerInnen.

**Diana Bentley u.a.: Tolle Ideen Deutsch 1 und 2. Lesespiele, Rechtschreibung, Erste Texte. Verlag an der Ruhr o.J.**

Beide Bände enthalten eine Fülle von spielerischen Anregungen zum Lesen, Schreiben und zur Rechtschreibung, die ohne großen Aufwand allesamt selbst herzustellen sind. Band 1 enthält Spiel- und Übungsmaterial für LernanfängerInnen, Band 2 für fortgeschrittene kleine LernerInnen ... viele Anregungen sind jedoch durchaus brauchbar für jugendliche und erwachsene DaF-/DaZ-LernerInnen. Die Anregungen sind nach dem Konzept allsinlichen Lernens ausgewählt und folgen dem handlungs- und produktorientierten Sprachlernansatz. Für Einzel-, PartnerInnen- und Gruppenarbeit. Die einzelnen Kapitel werden mit Hinweisen für LehrerInnen eingeleitet. Mit Kopiervorlagen.

### 3. Lesespiele

**Lilo Seiler und Andreas Vögeli: Lesetraining. Vom Amateur zum Profi. Techniken, Spiele, Tricks. Mülheim: Verlag an der Ruhr 1995.**

Die vorliegenden Materialien tragen zur gezielten Förderung der Lesetechnik bei und sichern nebenbei auch die Rechtschreibung. Jedes Kapitel trainiert schwerpunktmäßig eine lesetechnisch wichtige Fertigkeit: Konzentration - Wortbilder - Augentraining - Verrückte Schriften - Blickweite - Kontextübungen - Sinnschritte - Text und Bild. Mit Lösungsteil.

**Wolfgang Menzel (Hg.): Lesetraining. Materialien für die 5. und 6. Klasse. Hannover: Schroedel 1991.**

Dieses Heft enthält kleine Übungen und Aufgaben zum Lesen vornehmlich für die Einzel-, Gruppen- bzw. PartnerInnenarbeit bei Unterrichtsdifferenzierung und eigenverantwortlichem Lernen, u.a. Texte ohne Kommas (Pausenzeichen setzen), nicht getrennte Wörter lesen, Wörter beim Lesen durch Erschließen ergänzen, Unterschiede zwischen Texten herausfinden.

**Bernd Badegruber / Johann Pucher-Pacher: Auf ins Leseland. Spiele zum sinnerfassenden Lesen. Linz: Veritas 1995.**

Über 100 Spiele mit Lesekärtchen, Büchern, Alltagstexten (Gebrauchsanweisungen, Kochrezepten, Einladungen,..), die gemeinsam mit der ganzen Klasse, in Kleingruppen, als PartnerInnenarbeit oder allein gespielt werden können: Lesespiele auf dem Tisch (Lesewelt = phantasievoller Umgang mit Wörtern und Texten, Würfelspiele, Konzentrationsspiele), Lesespiele aus der Bücherkiste (kreativer Umgang mit Büchern, Arbeit mit Buchausschnitten, Bücher zuordnen), Lesespiele aus dem Alltag (Lesen und Konsum, Lesen und Reisen, Lesen und Information), Lesespiele zur Kommunikation (Texte zum Raten und Suchen, Texte mit Fragen, Texte zum Kontaktfinden). Am Schluß befinden sich die für die Spiele nötigen Kopiervorlagen.

#### 4. Schreibspiele

**Bettina Mosler / Gerd Herholz: Die Musenkusmischmaschine. 128 Schreibspiele für Schulen und Schreibwerkstätten. Essen: Neue Deutsche Schule 1991.**

Das Buch enthält nicht weniger als 128 Spiele für kreative SchreiberInnen sowie für Gruppen. Da gibt es Abecedarien, wo zu einem Thema zu jedem Buchstaben im Alphabet ein Wort gefunden werden soll, das Atlas-Spiel verleitet zum Schreiben einer Szene oder Geschichte auf einem Kraterrand in Zentralasien, da wird geclustert, Assoziationsketten geschmiedet, dadaistisch gedichtet, porträtiert, dialogisiert, Märchenlotterie gespielt. - Dies Buch ist ein "muß" für VertreterInnen des offenen Schreib- und Literaturunterrichts. Für Fortgeschrittene!

**Harry Böseke / Ulrich Land: Worte im Aufwind. 100 Schreibspiele und Schreibaktionen. Remscheid: Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung 1989.**

Dichten ist erlernbar - das zeigen die 100 Schreibspiele und -aktionen. Folgende Impulse verhelfen zur Textproduktion: Sprachliche Anreize, nicht sprachliche Anregungen (Musik, Fotos,..), Reflexion (Situationen, Eindrücke, Personen, Gefühle,..), Nonsensprodukte,.. - und nehmen die Angst, sich mit den produzierten Texten vor Anderen Bloßzustellen. Für Fortgeschrittene.

**Friedhelm Heitmann: Spiel mal Deutsch. Rechtschreibung und Wortschatz. Mülheim: Verlag an der Ruhr 1993.**

Eine gute Sammlung mit Wörterdominos, Wortschatzspiele, Reim-Spiele, Redensarten-Dominos, Sprichwort-Pantomimen, Anti-Sprichwörter-Spiel u.v.a.m. Im Anhang Spiel- und Lösungsbeispiele.

#### 5. Sprechspiele

**Helma Behme: Miteinander reden lernen. Sprechspiele im Unterricht. München: Iudicium-Verlag 1988.**

Wortwahl-, Einzelsatz- und Redetextspiele enthält dieses Buch. Ermöglichen Wortschöpfungs-, Assoziations- und Wortbedeutungsspiele schnelles assoziatives, noch nicht syntaktisch gebundenes Sprechen auf grammatikalisch elementarster Ebene, erfordern Neubildungs- und Erweiterungsspiele bereits Sprechen in einer syntaktischen Struktur. Die Monolog- und Gesprächsspiele sollen helfen, Umgangssprache situativ und kontextual zu anzuwenden. Viele Spiele können auch ohne eine SpielleiterIn gespielt werden! Voraussetzung sind Grundkenntnisse!

**Eva-Maria Altemöller: Fragespiele für den Unterricht zur Förderung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit. Stuttgart: Klett 1987.**

Dieses Buch ist gedacht für sehr weit fortgeschrittene LernerInnen an Institutionen der Erwachsenenbildung. Das Mittel des Fragebogens durchzieht das Buch und bringt die KursteilnehmerInnen miteinander aber auch darüber hinaus mit anderen ins Gespräch. Manche Spielthemen können als Einstieg in eine größere Unterrichtseinheit dienen oder auch ganz von selbst dazu werden, z.B. Was ist Glück? / Typisch Mann! / Gesellschaft im Wandel / Zeit / ... Auf den letzten 27 Seiten sind sprachliche Mittel zusammengestellt, welche Diskussionsbeiträge einleiten können mit z.T. ungewöhnlichen Kategorien wie Verlegenheitsfloskeln, Konfliktträchtigkeit sowie den praktischen Tip: Wie mensch Eindruck macht, ohne etwas zu sagen. Nur für Fortgeschrittene!

**Lisa Prange: 44 Sprechspiele für Deutsch als Fremdsprache. Ismaning: Hueber 1993.**

Die Spielesammlung enthält Kartenspiele, Einigungsspiele, Kombinationsspiele (mit Auflösungen), Verhandlungsspiele, Würfelspiele, Dialogspiele. Die meisten von ihnen erfordern eine Vorbereitung, deshalb sollte immer eine gewisse Vorbereitungszeit eingeplant werden. Am Ende befindet sich ein Register, das für jedes Spiel die kommunikative Funktion und die jeweiligen grammatischen Strukturen ausweist. Alle Alterstufen mit Grundkenntnissen.

**Walter Lohfert: Kommunikative Spiele für Deutsch als Fremdsprache. Spielpläne und Materialien für die Grundstufe. München: Hueber 1983.**

Die Sammlung enthält 62 Karten-, Quiz-, Rollen-, Handlungs- und Geschichtenspiele mit (auf Folie) kopierbaren Karten, Zeichnungen und Texten für die Grundstufe. Die Spiele werden sehr übersichtlich und sehr verständlich beschrieben nach den Kategorien: Zeit, Sozialform, Material, Redabsichten, Redemittel, Grammatik, Wortschatz, Spielbeschreibung, Anmerkungen und Ergänzungen. Ein Themen-

und Situationsregister und ein Sprechaktregister erleichtert die gezielte Suche. Einige Spiele eignen sich für die Freiarbeit. Die Spielesammlung gehört in jedes LehrerInnenpult bzw. in die auch den SchülerInnen zugängliche Klassenhandbibliothek. Auch für AnfängerInnen.

**Gail Heidenhain / Frauke Fährmann: Bildkarten für den Sprachunterricht. Ismaning: Hueber 1994.**  
Enttäuschend ist zuerst einmal die Kartengröße, denn wenn mensch den A5-formatigen Karton öffnet und dann die winzigen Karten mit den schwarz-weiß-Zeichnungen zu Themen des täglichen Lebens (Berufe, Hobbys, Kleidungsstücke, Stimmungen Jahreszeiten, Natur) sieht, denkt mensch schon an die hinreichend aus anderen Zusammenhängen bekannten Schummelpackungen. Aber der Ärger vergeht schnell, wenn LehrerInnen mit ihnen im Unterricht arbeiten. Die Karten sind in jedem Fremdsprachenunterricht und für jedes Niveau einsetzbar. Obwohl sie für jugendliche und erwachsene LernerInnen produziert wurden, sind die meisten Bilder auch für den Unterricht mit Kindern geeignet. Die Zeichnungen enthalten viele Details, um sie für mehrere Spielanleitungen verwenden zu können. Das Begleitbüchlein enthält 21 Spielanleitungen, die SchülerInnen zum Sprechen bringen u.a. Brettspiel mit Bingo, Gedächtnis- und Konzentrationstraining, Lügendetektor (Fragen stellen und beantworten, Bilder beschreiben, sich einigen), Bei der WahrsagerIn (Zeiten, indirekte Rede), Pantomime, Suggestivfragen stellen und beantworten. Geschichten erzählen.

**Thorsten Friedrich / Eduard von Jan: Lernspielekartei. Spiele und Aktivitäten für einen kommunikativen Sprachunterricht. München: Hueber 1985.**

Die Kartei enthält fast 100 Anleitungen für Sprachlernspiele für die Bereiche: Kennenlernen, Wortschatz, Satzbau, Rechtschreibung, Fragen, Beschreibung, Sprachproduktion, Betonung. Der Spielverlauf ist genau beschrieben, außerdem enthält jede Karte Angaben über Lernziele, Schwierigkeitsgrad, Spieldauer, Arbeitsform und Variationen. Die für die Erwachsenenarbeit konzipierten Spiele lassen sich ohne weiteres auch mit Jugendlichen spielen. Das Begleitheft enthält u.a. ein Register mit dem nach Themen, Sprechabsichten und/oder Fertigkeiten Spiele gesucht werden können. Alle Niveaus.

**Anja Schümann: Visuell. Alltagsbilder für Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett 1997.**

Folgende Alltagsszenen sind auf Farbfolien beigelegt: Strand, Bauernhof, Park, Reisebüro, Campingplatz, Verkehrsunfall, Hotel, Post, Kaufhaus, Café, Tankstelle, Flughafen, Wohnzimmer, Stadt. Das LehrerInnenbuch enthält für fortgeschrittene LernerInnen (mit anderer Aufgabenstellung natürlich auch für den Anfangsunterricht brauchbar) Vorschläge und Ideen zur Arbeit sowie die Lösungen. Die Arbeitsschwerpunkte mit den einzelnen Bildern folgen dem Raster: Wortschatz und Redemittel - Wortschatztraining - Fragen und Aufgaben - Zur weiteren Diskussion - schriftlicher Ausdruck.

**Michael Dreke / Wolfgang Lind: Wechselspiel. Sprechanlässe für die PartnerInnenarbeit im kommunikativen Deutschunterricht. Arbeitsblätter für AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Berlin und München: Langenscheidt 1986.**

Die Kommunikationsübungen in diesem Buch versuchen authentische Situationen im Unterricht zu simulieren. Um auch die Komponente des Unbekannten, einem Spezifikum von Kommunikation in authentischen Situationen, zu simulieren gibt es zu jeder Übung für die KommunikationspartnerInnen immer 2 Arbeitsblätter mit unterschiedlichen Informationen für jeweils denselben Sprechanlaß. Die Arbeitsblätter stellen auch das Kommunikationsinstrumentarium für die LernerInnen bereit. Folgende authentische Situationen werden simuliert: Erfragen und Mitteilen von Informationen (sprechen über Drittpersonen, über sich selbst,..) / Meinungsäußerungen ( Sympathie, Antipathie, Überzeugungen,..) / Herstellen von Dialogen / Rollenspiele. Eine Übersicht am Anfang gibt Auskunft über Sprechintentionen, Inhalt, Grammatik/ Wortschatz. Die Übungen lassen sich meist ohne häusliche Vorbereitung im Unterricht einsetzen und sind nicht an ein bestimmtes Lehrwerk gebunden. Der große Vorteil dieses Buches ist, daß alle SchülerInnen gleichzeitig kommunizieren können und die LehrerIn so die Möglichkeit hat, in der Klasse von Tisch zu Tisch zu gehen und zu korrigieren. Sehr empfehlenswert für AnfängerInnen und Fortgeschrittene!